



# Mehrwertphasen Balance UI – Diversifikation, die ihren Namen verdient

Die Botschaft, nicht alle Eier in einen Korb zu legen, ist bei etlichen Anlegern, teils aus eigener schmerzlicher Erfahrung, bereits angekommen. Die Frage, ob eine Streuung mit verschiedenen Produkten auch sinnvoll umgesetzt wird, steht auf einem anderen Blatt. Die Erfolge vermögensverwaltender Fondskonzepte, die nur Anleihen und Aktien mischen, aus den vergangenen Jahren werden sich nicht in die Zukunft fortschreiben lassen. Denn Anleihen, die für die Sicherheitskomponente zuständig sein sollten, bieten nur noch mickrige Renditen. Zudem lauert Rückschlagspotential bei den Kursen im Falle steigender Zinsen. Eine rendite- und risikooptimierte Streuung über unterschiedliche vermögensverwaltende Fonds bietet der Dachfonds Mehrwertphasen Balance UI (WKN: A2ADXC)

## Mehrwertphasen-Strategie

Jürgen Dumschat, Geschäftsführer von AECON und einer der führenden Experten für vermögensverwaltende Fonds, hat die Mehrwertphasen-Strategie entwickelt, die dem Produkt den Namen gegeben hat. Ziel ist die optimierte Kombination unterschiedlicher vermögensverwaltender Fonds, die ihre Verlust-, Aufhol- und Mehrwertphasen in unterschiedlichen Marktsituationen haben. Als Mehrwertphase wird ein Zeitraum definiert, in dem ein Fonds spätestens 90 Tage nach einem Höchststand ein neues High erreicht. Kommt es nicht dazu, beginnt vom letzten Höchststand aus eine Verlustphase, von deren Tiefpunkt

die Verluste erst wieder aufgeholt werden müssen (Aufholphase). Die Analyse der Verteilung dieser Phasen bei unterschiedlichen Fonds ist der Schlüssel des Investmentansatzes und bestimmt die adäquate Mischung der Zielfonds. Denn herkömmliche Korrelations-Parameter versagen meist dort, wo man sie am nötigsten braucht, nämlich in Krisenphasen. „Was nützt es, wenn – so ein reales Beispiel – zwei Fonds, die sich mit einer negativen Korrelation über einen Zehnjahres-Zeitraum für eine gemeinsame Allokation

## Mehrwertphasen Balance UI

ISIN:	DE000A2ADXC6
Fondsvolumen:	9,4 Mio. Euro
Fondswährung:	Euro
Auflegungsdatum:	17.05.2016
Gesamtkostenquote (p.a.):	1,90%

wärmstens empfehlen, in den zehn Krisenmonaten seit April 2015, in unerwünschter Eintracht mit einem Minus von ca. 20% aufwarten“, so Dumschat.

### Breite Stil-Mischung

Die Umsetzung des Konzepts erfolgt über eine breite Mischung von zurzeit 20 Zielfonds, die von milliardenschweren Dick Schiffen wie dem Nordea Stable Return bis hin zu eher noch unbekanntem Produkten wie dem IP White reichen. Neben klassischen Multi-Asset-Konzepten werden auch sogenannte Liquid Alternative-Fonds berücksichtigt. Diese nutzen Strategien wie Long/Short Equity und Managed Futures, die u.a. bei Hedgefonds Verwendung finden und nun in regulierten Publikumsfonds

auch Privatanlegern zur Verfügung stehen. Der Vorteil dieser Ansätze: Sie bieten echte Diversifikation, wenn klassische Aktien- und Anleihen-Mischfonds diese nicht mehr bieten können. „Klassische Mischfonds haben naturgemäß eine hohe Phasen-Korrelation vor allem mit den Aktienmärkten“, erläutert Dumschat. Die Zielrendite des Mehrwertphasen Balance UI, der von Universal-Investment in Kooperation mit der LORIAC Low Risk Asset Control GmbH im Mai 2016 aufgelegt wurde, liegt mittel- bis langfristig bei drei Prozentpunkten über dem Geldmarktzinssatz EONIA.

### Fazit

Der Mehrwertphasen Balance UI bietet eine analytisch fundierte Lösung für das Problem vieler Anleger, die sich die Frage stellen, welche vermögensverwaltenden Fonds man sinnvollerweise mischt. Der Ansatz vermeidet falsche Bauch-Entscheidungen. Das innovative Konzept bietet einen echten Mehrwert und sollte auch in turbulenten Zeiten an den Aktien- und Anleihenmärkten Schutz bieten.

Anzeige